

Redaktionelle Hinweise

Grundsätze für die inhaltliche Gestaltung

1. Der Literatur-Kalender verzeichnet in periodischer Folge möglichst vollständig die lebenden Verfasserinnen und Verfasser schöngestiger Literatur in deutscher Sprache mit ihren biographischen und bibliographischen Daten.
2. Der Literatur-Kalender berücksichtigt ausschließlich deutschsprachige Schriftstellerinnen und Schriftsteller unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit und ihrem geographischen Lebens- und Wirkensbereich. „Deutsche“ Literatur meint hier den Gebrauch der Sprache zur Formung des literarischen Werkes. In diesem Sinne werden auch Übersetzungen ins Deutsche berücksichtigt.
3. Der Literatur-Kalender beschränkt sich nach Möglichkeit auf die schöngestige Literatur im Sinne der Belletristik. Er sucht sich abzugrenzen gegenüber der wissenschaftlichen und Sachbuch-Literatur. Wissenschaftliche und Sachbuch-Autorinnen und -Autoren werden in Ausnahme dann genannt, wenn ihre Werke belletristische Bedeutung haben. Außerdem sind auch Autorinnen und Autoren genannt, die sich in ihren Werken mit der deutschen Literatur der Gegenwart befassen.
4. Der Literatur-Kalender erfaßt ausschließlich lebende Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Durch diese traditionelle Beschränkung wird mit jeder Ausgabe ein Gesamtüberblick über die jeweilige deutsche Gegenwartsliteratur gegeben. Jeder Band enthält als Orientierungshilfe eine Liste der zwischenzeitlich Verstorbenen.
5. Der Literatur-Kalender enthält sich bei der genannten Abgrenzung und Auswahl jeder kritischen Qualitätsbewertung. Der Grund ist nicht eine Scheu vor dem literarischen Urteil, sondern die Forderung nach einer von tagespolitischen, kulturpolitischen, literaturtendenziösen, ideologischen oder wirtschaftlichen Erwägungen freien Berichterstattung. Ausschlaggebend ist die Veröffentlichung, das heißt die Vervielfältigung und Verbreitung eines literarischen Werkes.
6. Der Literatur-Kalender nennt die Schriftstellerinnen und Schriftsteller mit ihren wesentlichen biographischen Daten, ihren veröffentlichten Werken sowie in Auswahl Literatur über den jeweils Genannten.

Grundsätze für die formale Gestaltung

Die Angaben im Verzeichnis deutschsprachiger Schriftstellerinnen und Schriftsteller beruhen möglichst auf Mitteilungen der Verzeichneten selbst. Wo solche Mitteilungen nicht vorgelegen haben, wurde der betreffende Artikel in der Redaktion aufgrund zusätzlicher Recherchen zusammengestellt und mit (Red.) gekennzeichnet. Die Namen derjenigen Persönlichkeiten, über die weder während der Arbeiten an den letzten beiden Ausgaben noch jetzt nähere Angaben zu erhalten waren, sind mit einem Stern (*) versehen. Ein Kreuz (†) vor dem Namen weist darauf hin, daß der Betreffende während der Bearbeitung des Handbuches gestorben ist und der Artikel vervollständigt wurde.

Ein Eintrag setzt sich aus folgenden Angaben zusammen:

Biographische Daten

Familiennamen – Vornamen – Pseudonyme und andere Namensformen (in Klammern) – Titel, Beruf – Postanschrift – Geburtsort, -tag, -monat, -jahr (in Klammern) – Mitgliedschaft in schriftstellerischen Fachverbänden und literarischen Vereinigungen – Preise und Auszeichnungen – literarische Arbeitsgebiete – Übersetzertätigkeit

Bibliographische Daten

V: / **MV:** selbstverfaßte oder mitverfaßte selbständige Bücher in zeitlicher Reihenfolge mit Angabe der Literaturgattung und des Erscheinungsjahres der ersten und letzten Auflage (Übersetzungen in fremde Sprachen in Klammern) – **B:** bearbeitete Bücher – **MA:** Mitarbeit an Büchern und Zeitschriften – **H:** / **MH:** herausgegebene oder mitherausgegebene Bücher und Zeitschriften – **F:** Filmwerke – **R:** Rundfunkarbeiten (Hörspiel, Fernsehspiel u. ä.) – **P:** belletristische Publikationen in anderer Form (Tonband, Schallplatte, CD, DVD, Video) – **Ue:** / **MUe:** Übersetzungen oder Mitübersetzungen belletristischer Werke ins Deutsche – *Lit:* Veröffentlichungen über die Schriftstellerin / den Schriftsteller.